

## Vorwort

Christian Friedrich Witt (1665-1716) wurde getauft in Altenburg und ist gestorben im Alter von 51 Jahren in Gotha als Hofkapellmeister und hochgeschätzter Komponist von Kirchenkantaten und Kammermusik. Seinen ersten Unterricht erhielt er bei seinem Vater, dem Gothaer Hoforganisten Johann Ernst Witt; dann später bei Studienaufenthalten in Nürnberg bei Georg Caspar Wecker (1632-1695). In Nürnberg war er auch mit Johann Pachelbel gut bekannt, der zeitweise dann auch in Gotha tätig war. Im Jahr 1686 wurde Witt Kammerorganist und 1694 Kapelldirektor am Gothaer Hof. Er war ein gefragter Lehrer und viele Kantoren der Gegend um Gotha waren seine Schüler, kopierten später seine Kantaten und brachten sie zur Aufführung. Bemerkenswert ist ein ganzer Kantatenjahrgang, der in Rentweinsdorf (Franken) gefunden und aufbewahrt wurde (jetzt im Landeskirchlichen Archiv der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bayern in Nürnberg unter der Signatur Pfarrämter III, VII Rentweinsdorf, Nr.1), in dem er außer in Chorälen auf jegliche freie Dichtung verzichtet.

Die vorliegende Kantate allerdings stammt aus dem Adjuvantenarchiv Großfahner, jetzt aufbewahrt im Hochschularchiv / THÜRINGISCHES LANDESMUSIKARCHIV WEIMAR unter der Signatur GF 411 / Wi-19. Insgesamt hat Abraham Nagel (geb. 1689) 44 Kantaten seines Lehrers Witt kopiert und aufgeführt, die alle in der Form ähnlich sind. Im Unterschied zum Rentweinsdorfer Jahrgang sind hier aber auch freie Dichtungen zu finden. Da Nagel in der Zeit seiner Tätigkeit in Großfahner (1713-1727) neben den erwähnten Werken Witts und zahlreichen eigenen Kompositionen auch viele Stücke weiterer Komponisten kopierte und zur Aufführung brachte, ist auch verständlich, dass Partituren, die er nur für sich selbst schrieb, viele Auslassungen in den Instrumentalstimmen aufweisen. Erfreulicherweise können diese aus den erhaltenen Stimmen ergänzt werden, die allerdings zahlreiche Varianten enthalten.

Auf dem Titelblatt des Umschlages ist folgender Text zu finden: *Dom: 24 Trin: / Nro: 2 / Herr auf dich traue ich etc. / a 9 Voc: / di / C. F. Witt.*

Dem Hochschularchiv / THÜRINGISCHES LANDESMUSIKARCHIV und der Kirchengemeinde Großfahner sei für die Genehmigung der Veröffentlichung herzlich gedankt.

Über Varianten des Notentextes gib der Kritische Bericht Auskunft.

Die Stimme der Viola 1 ist im Original (und auch im Druck der Partitur) im Sopranschlüssel notiert. Die dazugehörige Stimme wurde jedoch im gebräuchlichen Alt- (Bratschen-)Schlüssel wiedergegeben und zusätzlich als Violine 3 im Violinschlüssel. Die zahlreichen Fermaten im Choral wurden beibehalten, sollten wohl aber nicht alle in gleicher Weise Beachtung finden.

Die in Klammern gesetzten Satzbezeichnungen und -nummerierungen sind Zusätze des Herausgebers.

*Detlef Schoener*

---

Weiterhin sind erschienen: Chorpartitur zfk 3.019/01  
Instrumentalstimmen zfk 3.019/02-07

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ohne schriftliche Zustimmung der Rechtsinhaber ist unzulässig und strafbar, dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen und digitale Speicherung und Verarbeitung.

Herausgeber: Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Zentrum für Kirchenmusik, Erfurt  
© 2012 Wartburg Verlag GmbH Weimar und Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Zentrum für Kirchenmusik, Erfurt  
Satz, Layout und Herstellung: Zentrum für Kirchenmusik

ISMN 979-0-50215-119-5